

ANTISEMITISMUS UND SCHULE

WIE GEHEN WIR MIT ISRAELFEINDSCHAFT
IN PÄDAGOGISCHEN KONTEXTEN UM?

Universität zu Köln, 23. Mai 2025, 9:30 – 16:00 Uhr

Begrüßung und Einführung:

Georg Gläser und Dr. Marcus Meier

Keynote:

Marina Chernivsky, Leiterin des Kompetenzzentrum für antisemitismuskritische Bildung und Forschung

Workshopphase

Abschlusspanel:

„Was brauchen wir für die Lehrkräfteausbildung?“

Moderation beim Abschlusspanel:

Ina Holev, Bildungsreferentin, SABRA

Ort:

Modulbau (Campus Nord) Seminarraum S180
Herbert-Lewin-Str., 10, 50931 Köln

Anmeldung über:

anmeldung@koelnische-gesellschaft.de

Ein Angebot der:



**KÖLNISCHE GESELLSCHAFT
FÜR CHRISTLICH-JÜDISCHE
ZUSAMMENARBEIT E.V.**

Infolge des Massakers der Hamas am 7. Oktober 2023, des Krieges der israelischen Armee gegen die Terrororganisation und einem dramatisch erstarkten Antisemitismus auch in Deutschland und NRW wurde an Bildungsinstitutionen erneut ein großer Bedarf deutlich, die Themenfelder Nahostkonflikt und Antisemitismus professionell zu bearbeiten. Dies wird dadurch erschwert, dass beide Themen vielfach große Verunsicherungen und Überforderungen erzeugen.

Wie also in der Schule über den Nahostkonflikt sprechen? Wie Schüler:innen für Antisemitismus sensibilisieren? Als Grundlage für diese Fragen dienen bei dem geplanten Fachtag die beiden neu erschienenen Bücher „Bildungsarbeit gegen Antisemitismus“ und „Israelbezogener Antisemitismus, der Nahostkonflikt und Bildung“, die sowohl kurze inhaltliche Annäherungen als auch pädagogische Handreichungen für pädagogische Fachkräfte anbieten. Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich der Fachtag mit Forschungsergebnissen sowie Erkenntnissen und Problemlagen aus der pädagogischen Praxis. Dabei werden sowohl die jüngsten antisemitischen Dynamiken in schulischen Kontexten eingeordnet als auch konkrete innovative pädagogische Konzepte vorgestellt, die Wege aufzeigen, Lernenden ein besseres Verständnis des Konflikts zu ermöglichen und sie zu kritischem Denken anzuleiten.

Die Tagung wurde konzipiert und durchgeführt von:

Georg Gläser (Universität zu Köln)

Kai Schubert (Justus-Liebig-Universität Gießen)

Marcus Meier (Kölnische Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit)

Sebastian Salzmann (SABRA: Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit, Beratung bei Rassismus und Antisemitismus)

Eine Kooperationsveranstaltung mit:



UNIVERSITÄT
ZU KÖLN

Zentrum für
Lehrer*innenbildung

Lehrbereich Politikwissenschaft,
Bildungspolitik und politische Bildung

Mit Unterstützung durch
den Diversity-Fonds
der Universität zu Köln



Die Beauftragte des Landes Nordrhein-Westfalen
für die Bekämpfung des Antisemitismus,
für jüdisches Leben und Erinnerungskultur

